



Kameradschaft
Hammelburger Lehrbataillon

INFOBRIEF

AUSGABE 2022



GRUSSWORT

VON OTL A. D. JÖRG SCHAFFELKE

Sehr geehrte Mitglieder, liebe Kameraden,

Ihnen zu aller Erst ein herzliches Grüß Gott zur aktuellen Jahresausgabe unseres Informationsbriefes. Vorab danke ich Ihnen ausdrücklich, dass Sie uns in den letzten Jahren, die durch Corona bedingte Einschränkungen geprägt waren, durchweg Ihre Treue bewiesen haben.

Angesichts dessen, was aktuell in der Welt los ist und vor allem was ca. 2000 km ostwärts in der Ukraine seit dem 24. Februar geschieht, also vor der Haustüre von EU und NATO, fällt es mir schwer Sie und uns auf das anstehende Weihnachtsfest, unser christliches Friedensfest, entsprechend einzustimmen.

Lange Zeit hatte uns Corona fest im Griff und bewirkte staatlicherseits Schutzmaßnahmen, die uns u.a. auf ein Minimum an sozialen Kontakten reduzierten. Deshalb waren auch wir in Ausübung unserer Kameradschaftsaktivitäten gut zwei Jahre eingeschränkt. Nun soll sich diesbezüglich alles zum Besseren wenden. Es wird zwar vor dem bereits stattfindenden Infektionsanstieg in diesem Winter gewarnt, einen Lockdown soll es aber nicht geben. Ich denke, dass man auf jeden Fall gut beraten ist die bisherigen bewährten Hygienemaßnahmen beizubehalten und sich auch weiterhin impfen zu lassen. Corona wird uns wohl auch zukünftig beschäftigen, ähnlich wie die uns alljährlich heimsuchende Influenza, darauf müssen wir uns wohl oder übel einstellen.

Der Erderwärmung gemeinsam entgegenzuwirken, ist sicherlich das aller wichtigste Ziel, welches die Menschheit unbe-



dingt erreichen muss, wollen wir unseren Kindern und Kindeskindern eine intakte Umwelt garantieren. In dieser Hinsicht haben wir deutlichen Handlungsbedarf; denn die Uhr zeigt nicht mehr auf fünf vor zwölf, sondern bereits auf fünf nach zwölf. Es geht also vorrangig um Schadensminimierung und zukunftsichernde Maßnahmen, die von allen Staaten unseres Globus möglichst einseitig, einstimmig, ohne Zeitverzug anzugehen und umzusetzen sind. Was für eine Wunschvorstellung!

Leider befinden wir uns gerade jetzt in einer Energiekrise, ausgelöst durch den Krieg in der Ukraine. Plötzlich ist alles anders, die absolute Abhängigkeit von russischem Öl und Gas wird jedem schmerzlich bewusst. Alternativen, also einen Plan B, gab es nicht bzw. man arbeitet erst jetzt daran. Durch die angeschobenen Ersatzmaßnahmen können aber eventuell die be-

Frohe Weihnachten und ein

GRUSSWORT

FORTSETZUNG

reits initiierten Schritte zur Erreichung der Klimaziele aus dem angekündigten Zeitplan fallen, so scheint es zumindest.

Und obendrein beschert uns und befeuert diese Problematik um Energieressourcen eine Wirtschaftskrise. Die Inflationsrate in Deutschland bewegt sich im zweistelligen Bereich, alles ist und wird teurer. Dass der Staat in solchen Notlagen finanziell unterstützt ist wünschenswert, aber wie lange kann er sich das noch leisten?

Alles das sowie die menschenverachtende Kriegsentwicklung in der Ukraine bewegt uns alle, macht betroffen, löst vielleicht Ängste aus und streut das Gefühl der Unsicherheit.

Durch diese unruhigen Zeiten müssen wir aber durch. Sparen, vor allem Energiesparen ist angesagt. Ja, wir müssen wohl oder übel Abstriche in unserer bisherigen Wohlstandsumgebung hinnehmen und wieder lernen, in größerer Bescheidenheit unser Leben zu gestalten. Sich den Kleinigkeiten des Lebens zu widmen, aber auch wieder mehr Nächstenliebe zu fördern und diese zu erfahren sollte wieder in den Vordergrund rücken. Noch viel wichtiger ist es meines Erachtens, dass wir uns mit unseren demokratischen Grund-

werten wieder bewusster befassen müssen und begreifen, was für Vorteile diese uns gegenüber anderen Gesellschaftsformen bescheren. Das impliziert natürlich die Bereitschaft, solche Errungenschaften, wie unsere freiheitliche, auf Frieden ausgerichtete Wertegemeinschaft, vor Angriffen von aussen aber auch von innen zu schützen. Warum betone ich das? Ich glaube, dass dieses Selbstverständnis, das jedem Staatsbürger und -bürgerin innewohnen sollte in unserem Land nicht mehr ausreichend ausgeprägt ist. Wir haben uns durch politische, gesellschaftliche und rechtsstaatliche Entwicklungen davon entfernt. Der Zeitgeist scheint heutzutage mehr am Individualismus und Egoismus ausgerichtet zu sein, Freiheit wird mit Freizeit gleichgesetzt, Pflichten will keiner mehr wahrhaben, die Ansprüche für das persönliche Wohlbefinden werden laut eingeklagt, der Dienst für Recht und Ordnung wird massiv kritisiert und sogar bewusst mit Füßen getreten. Feuerwehren und Rettungsdienste werden bei ihren Einsätzen behindert, Politiker, regionale und kommunale Verantwortliche werden bedroht oder sogar Opfer von Gewalttaten. Der Mangel an Respekt, Akzeptanz und Toleranz gegenüber den staatlichen Autoritäten ist deutlich spürbarer. Mein Credo: auch in einer freiheitlich demokratischen Gesellschaft, wie die in Deutschland, muss man demokratiefeindlichen Tendenzen und Entwicklungen frühzeitig und viel konsequenter entgegenwirken.

Wir in Deutschland leben seit über 70 Jahren in Frieden und Freiheit. Der Grundstock dafür wurde vor allem von den Men-

Aus dem Inhalt

Grußwort	S. 2
Historisches	S. 6
15. Vergleichsschießen	S. 8
Traditionshain	S. 10
16. Kameradschaftsversammlung	S. 12
Protokoll Kameradschaftsversammlung	S. 14
Geburtstage/Mitgliederzuwachs	S. 18
Termine/Hinweise/Impressum	S. 20

glückliches neues Jahr 2023!

GRUSSWORT

FORTSETZUNG

schen der Kriegs- und Nachkriegsgenerationen gelegt. Unsere jungen Mitbürger und -bürgerinnen kennen die Leiden aus Krieg und Nachkriegszeit, die vor allem im Zeichen von Flucht und Vertreibung aus den ehemaligen deutschen Ostgebieten, sowie dem Wiederaufbau unserer zerstörten Infrastruktur stand, meistens nur noch aus den Geschichtsbüchern, aber nicht mehr aus eigener Erfahrung, Gott sei Dank. Welche Anstrengungen und Überzeugungsaktivitäten waren damals nötig aus den Trümmern des besiegten Nazi Deutschlands eine gut funktionierende, demokratisch ausgerichtete Bundesrepublik zu formen. Einen solchen gewaltigen Umbruch selber mitzuerleben, prägt und fördert sicherlich ein hohes Maß an Identifikation. Deshalb ist es heutzutage umso wichtiger und notwendig, sich unseren jungen Leuten verstärkt zu widmen und sie für die gesellschaftlichen und politischen Werte unserer Demokratie nachhaltig zu begeistern. Dazu gehört zwingend der bewusste Umgang mit unserer eigenen Geschichte.

Ich bin sicher, dass unsere verantwortlichen Politiker alles daransetzen, die derzeitigen Belastungen, die uns täglich vor neuen Herausforderungen stellen, zu schmälern. Das funktioniert nicht immer sofort und erfordert deshalb unsererseits eine gehörige Portion an Geduld und Vertrauen.

Wir dürfen uns jetzt nicht in eine endlose Diskussion bzgl. einer Schuldfrage verstricken und eventuell dabei eine Hauptursache in der wirtschaftlichen und militärischen Unterstützung der Ukraine sehen. Das könnte zu einer Spaltung unserer Gesellschaft und eventuell auch der EU führen. Die Weltge-

meinschaft darf nicht zulassen, dass imperialistischer Machtwahn toleriert wird. Und gerade Deutschland tut gut daran den Weg von absoluten wirtschaftlichen Abhängigkeiten gerade in Bezug auf lebensnotwendige Ressourcen zu verlassen. Wenigstens die Grundversorgung im eigenen Land sollte aus eigener Kraft sichergestellt werden.

Die Bedrohung aus Russland ist Fakt. Darum muss sich Europa jetzt an seiner Ostgrenze stärker schützen. Die Fähigkeit zur Landes- und Bündnisverteidigung muss sichergestellt sein und das möglichst schon gestern. Gerade in unserer Bundeswehr müssen dazu noch gewaltige Anstrengungen in Richtung Personalgewinnung und Materialbeschaffung unternommen werden, hoffentlich auch unter dem Gesichtspunkt einer nachhaltigen Reserve. Erst wenn die Befähigung und die Bereitschaft zur Verteidigung in ausreichendem Umfang vorhanden ist, wirkt Politik glaubhaft gegenüber einem potenziellen Gegner.

Logischerweise muss der Ausbildungsschwerpunkt unserer Streitkräfte ebenfalls auf die neue Sicherheitsbedrohung ausgerichtet werden. Das geschieht auch, doch ist es kein einfacher Weg. Zu lange lag der Schwerpunkt in der Ausbildung von Einsatzkontingenten, wichtige Fähigkeiten wie z.B. die der Flugabwehr im Heer hat man aufgegeben, andere hat man deutlich reduziert. Das alles wieder auf einen guten Stand zu bringen bedarf Zeit und Mittel. Ich hoffe, dass dieser Bedarf anerkannt ist und man sich mit Hochdruck der notwendigen Reparaturen in unseren Streitkräften widmet.

Nun zu uns, rückblickend auf unsere Vereinstätigkeiten in diesem Jahr konnten wir

Frohe Weihnachten und ein

GRUSSWORT

FORTSETZUNG

unsere Hauptaktivitäten nicht nur planen sondern auch durchführen. Weil es mir eine Herzensangelegenheit war, will ich an dieser Stelle das durchgeführte Vergleichsschießen im Sommer hervorheben. Wenn auch mit leichten Abwandlungen in der praktischen Umsetzung, so bewerte ich dieses Event im Nachhinein als äußerst gelungen. Dank der vorbildlichen Unterstützung aus der Teilinheit „Unterstützungszug Jäger“, war es nach zweijähriger Vakanz nun wieder möglich diese Traditionsveranstaltung neu zu beleben. Die im Anschluss an das Schießen stattgefundene Siegerehrung mit geselligem Ausklang im Bereich der Standortschießanlage war vertretbar und wird wohl bis auf weiteres so zu praktizieren sein, da die Betreuungseinrichtungen auf dem Lagerberg generell an Wochenenden nicht mehr zur Verfügung gestellt werden können. Aus dem gleichen Grund mussten wir zur Durchführung unserer diesjährigen Hauptversammlung auf die Räumlichkeiten einer öffentlichen Gaststätte zurückgreifen. Ich bin froh und dankbar, dass dabei unsere zurückliegende Vorstandsarbeit die allgemeine Zustimmung der Wählerschaft erhielt, dass wir bei den Neuwahlen neue Gesichter in unser Vorstandsteam gewinnen konnten und so letztlich gestärkt und zuversichtlich in ein neues Vereinsjahr blicken.

Zu unseren Hauptveranstaltungen im kommenden Jahr erhalten Sie weiterhin gesondert schriftliche Einladungen.

Was gibt es sonst Neues vom Lagerberg zu berichten? Neben vielen anderen Baustellen in der Kaserne entsteht auf der Rückseite des militärhistorischen Zentrums La-

gerberg Führerheim der von mir im letzten InfoBrief erwähnte „Traditionshain der Erinnerungssteine“ (s. Titelbild und Artikel dazu weiter unten).

Zum Schluss meines Grußwortes richte ich wie in jedem Jahr meinen besonderen Dank an meine Vorstandschaft für die sehr gute Zusammenarbeit, macht bitte weiter so Kameraden!

Liebe Mitglieder, Ihnen und uns allen, Ihren Angehörigen und Freunden wünsche ich trotz dieser besorgniserregenden und unfreundlichen Zeit friedliche und besinnliche Weihnachtstage, damit verbunden Zeit für Ihre Lieben, Zeit für sich selbst und eine nimmer müde werdende Hoffnung auf Frieden in unserer Welt. Kommen Sie gut ins neue Jahr. Bleiben Sie gesund und wenn es Sie doch erwischt, erholen Sie sich bitte rasch.

Das wünsche ich Ihnen von ganzem Herzen.

Mit einem kräftigen Horrido verbleibe ich



Jörg Schaffelke,
Oberstleutnant a. D. und 1. Vorsitzender

* * * * *
glückliches neues Jahr 2023!
* * * * *

HISTORISCHES

vor 50 Jahren

An der Hauptwache wechselten die Uniformen

Wichtige Aufgaben in zivile Hände übertragen



Hammelburg. „Ich entbinde das Jägerlehrbataillon 351 und die Panzerjägerlehrkompanie 350 von ihrem Wachauftrag.“ Mit diesen Worten schloss der Kommandeur der Kampftruppendelegation I, Brigadegeneral Curt von Witzendorff, ein kleines Kapitel militärischer Geschichte in der Chronik der Schule ab: Der 15 Jahre von Soldaten ausgeübte Wachdienst wurde in zivile Hände gelegt.

Am Haupteingang der Schule waren zum denkwürdigen Wechsel die letzte vom Jägerlehrbataillon gestellte Wache sowie eine Gruppe der nun für den Wachdienst zuständigen Wach- und Schließgesellschaft Bad Kissingen angetreten.

Der Brigadegeneral sprach den Truppenteilen für die gute Erfüllung des Wachauftrages Dank und Anerkennung aus. Notwendig geworden ist dieser Wechsel, durch den Wegfall der Ausbildungskompanien, den geänderten Ausbildungsrhythmus und die erhöhten Anforderungen an das Bataillon in der Erfüllung des Lehrauftrages durch die Schule.

Man habe deshalb bei den zuständigen Stellen beantragt, den Wachdienst in zivile Hände zu übergeben. In den Reihen der zivilen Wachmänner befänden sich alte Soldaten und frühere Angehörige der Schule.

Den zukünftigen Wachmänner wurden graublau Uniformen zugeteilt-/übergeben. Weiterhin wurden Ihnen vier deutsche Schäferhunde zugeteilt.

(Auszug aus der örtlichen Presse vom 01.02.1972)

HISTORISCHES

vor 50 Jahren

In der Hammelburger Patengemeinde Rannungen „donnerte“ statt Kanonen ein Horrido-Joho

„Der Gemeinde Rannungen ein dreifach kräftiges Horrido-Joho“ Dieser traditionelle Jäger Ruf der 3. Kompanie des Jägerlehrbataillons 351 aus Hammelburg donnerte durch die Straßen der Ortschaft und rief die letzten Einwohner herbei.

Vor dem Gasthaus Herbig spielte sich mit „Augen gerade aus“ und ähnlichem militärischen Zeremoniell ein den Bürgern von Rannungen inzwischen wohlbekanntes, diesmal mit offiziellem Anstrich versehenes Schauspiel ab.

„Schö wars“ sagten die Rannunger und „Uns gefällt`s bei euch“ war der Kommentar der 170 Soldaten, die Rannungen zu ihrem liebsten „Kriegsschauplatz“ auserkoren haben.

Das kommt nicht von ungefähr, denn seit über 10 Jahren findet in der Gemeindeflur das traditionelle Frühjahrsmanöver statt. Diese Frühjahrsmanöver werden immer mit einem Manöverball abgeschlossen. Viele Freundschaften sind in diesem Jahrzehnt

gewachsen. Die Soldaten kommen nicht nur zum Manöver und zum Ball, sie sind beinahe das ganze Jahr Gast in Rannungen.

Zur der 1200 Jahr Feier der Gemeinde Rannungen wurden Hilfeleistungen und Mitgestaltung aus Hammelburg zugesichert.

Die 3. Kompanie fühlt sich in Rannungen zu Hause sagte Oberstleutnant Rotländer und in den Augen der Soldaten konnte man nur Zustimmung erkennen.

Eine achttägige Übung mit 170 Soldaten aus Hammelburg und 40 Soldaten eines befreundeten amerikanischen Zuges vom Patenbataillon Schweinfurt fand in diesem Jahr im Raum Schweinfurt, Pfandhausen und Rannungen statt.

Diese Übung wurde angelegt und geleitet durch den stv. Bataillonskommandeur Major Eike Uebe. Lob und Anerkennung erhielten alle beteiligten Soldaten nach dem strapaziösen Manöver.

[Auszug aus der örtlichen Presse von 1972]



15. VERGLEICHSSCHIEßEN

Auszug aus dem Presseartikel der Saale-Zeitung vom 19.08.2022

Hammelburg: Schießtradition wurde erfolgreich wiederbelebt

Nach Coronabedingter zweijähriger Unterbrechung konnte die Tradition des jährlichen Vergleichsschießen der Kameradschaft Hammelburger Lehrbataillon endlich wieder fortgesetzt werden. Trotz leicht abgewandelter Rahmenbedingungen war das Interesse an dieser Veranstaltung gewohnt groß, und so konnte der 1. Vorsitzende Oberstleutnant a.D. Schaffelke **51** Schützen sowie weitere zahlreiche Gäste am Morgen des 30. Juli in der Standort-schießanlage auf dem Hammelburger Lagerberg herzlich willkommen heißen. Die Soldaten des Unterstützungszuges Jäger aus dem Bereich der Infanterieschule sorgten für eine vorbildliche und reibungslose Organisation des Schießwettkampfes. Sowohl mit dem Gewehr als auch mit der Pistole bewiesen die Schützen bei bestem Wetter sehr gute Leistungen. Schaffelke lobte die Organisatoren und gab seine Hoffnung zum Ausdruck auch in den kommenden Jahren an dieser Schießveranstaltung festhalten zu können.

Die Sieger im Einzelnen:

Sieger im Pistole Schießen:	Herr Dieter Stöcker
Sieger im Gewehr Schießen:	Herr Thomas Darius Monser.
Gesamtsieger:	Herr Stefan Hemberger.
Sieger in der Gästewertung:	Herr Markus Gräf
Siegerin in der Damenwertung:	Frau Kerstin Scheuplein.

(Foto: Edgar Heinickel)



15. VERGLEICHSSCHIEßEN



TRADITIONSHAIN

Die Entstehung des Traditionshains bzw. Garten der Steine

Weil die Steine von bereits aufgelösten Kompanien und Verbänden bisher in der „alten“ Saaleckkaserne an unterschiedlichen Orten aufgestellt waren, aber nicht mehr gepflegt, teilweise beschädigt bzw. kaum noch beachtet wurden, entstand im letzten Jahr die Idee, diese Steine in einem „Traditionshain“ bzw. „Garten der Steine“ an zentraler Stelle, in der Nähe des Militärhistorischen Zentrums Lagerberg Hammelburg, aufzustellen. Damit sollte vor allem gewährleistet sein, dass die Erinnerung an diese ehemaligen Dienststellen auf dem Lagerberg und damit auch an deren Angehörigen in würdiger Form gewahrt bleibt. Es sollte aber auch verhindert werden, dass die Steine durch anstehende Abrissarbeiten weiteren Schaden nehmen. Gemäß des ausgeplanten Vorschlages vom Leiter Gruppe Truppenfachlehrer wurden die Steine in einem Halbkreis hinter dem Fähnrichheim platziert, auf den ein zentraler Weg zuläuft, der später durch zwei Bänke flankiert werden soll. Auch wenn noch nicht ganz fertiggestellt, ist der Plan in meinen Augen bereits sehr gut umgesetzt und bedeutet in seiner Vollendung eine Aufwertung der Traditionspflege auf dem Lagerberg.



TRADITIONSHAIN



16. KAMERADSCHAFTSVERSAMMLUNG

DIE VORSTANDSCHAFT DER KAMERADSCHAFT HAMMELBURGER LEHRBATAILLON E.V.
STEHT AUF SICHEREN FÜSSEN (AUSZUG AUS DER MITTEILUNG AN DIE PRESSE)

In ungewohnter Umgebung fand in diesem Jahr die 16. Jahreshauptversammlung der Kameradschaft Hammelburger Lehrbataillon 353 Anfang Oktober statt. Im großen Saal des Gasthauses Zum Goldenen Stern in Pfaffenhausen begrüßte der zweite Vorsitzende, Jürgen Lasar, die anwesenden Mitglieder.

Nach Feststellung der Beschlussfähigkeit trugen Lasar und der Schatzmeister Christian Seel zum ablaufenden Vereinsjahr vor. Auch wenn die Aktivitäten der Kameradschaft durch Corona bedingte Einschränkungen etwas gelitten hatten, steht der Verein seitens der Mitgliederanzahl und der Finanzen gut da. Als einen gelungenen Höhepunkt hob Lasar das diesjährige Vergleichsschießen hervor, welches nach zweijähriger Abstinenz erstmalig wieder durchgeführt werden konnte. Damit sei diese Traditionsveranstaltung wiederbelebt.

Nach dem Bericht des Kassenprüfers, der dem Schatzmeister eine saubere und ordentliche Führung der Finanzbücher bescheinigte, wurde die alte Vorstandschaft einstimmig entlastet.

In der anschließenden Vorstandswahl wurden der 1. Vorsitzende, Jörg Schaffelke, der Schatzmeister, Christian Seel, der 3. Beisitzer, Franz Lehmann, der Beauftragte für Traditionsräume und Chronik, Andre Burkard sowie die Kassenprüfer, Armin Walter und Thomas Bogner jeweils einstimmig wiedergewählt.

Neu im Vorstandsteam sind der 1. Beisitzer, Jochen Rössert sowie der Beauftragte für die Öffentlichkeitsarbeit Frank Schwientek.

Durch den einstimmigen Beschluss der Vorstandschaft wurde den Mitgliedern Jochen Rössert und Frank Schwientek wegen ihrer vorbildlichen Verdienste um die Kameradschaft die Ehrennadel der Kameradschaft Hammelburger Lehrbataillon e.V. verliehen.

Abschließend gab Lasar noch einen Ausblick für das kommende Vereinsjahr: Im Juni 2023, das genaue Datum folgt noch) findet das 16. Vergleichsschießen statt. Vom 12. - 14.07.2023 ist der 25. Tag der Infanterie geplant und die 17. Kameradschaftsversammlung ist für den 07.10.2023 angesetzt. Nach dem offiziellen Ende der Versammlung saß man noch im kameradschaftlichen Kreis bei guter Stimmung, angeregten Gesprächen und bester Bewirtung zusammen.

Weitere Informationen zur Kameradschaft finden Sie unter www.hammelburger-lehrbataillon.de

16. KAMERADSCHAFTSVERSAMMLUNG

EHRENNADEL

DER KAMERADSCHAFT



Die Geehrten v. l.: Frank Schwientek, Jochen Rössert (Foto: Oliver Schmidt)

16. KAMERADSCHAFTSVERSAMMLUNG

PROTOKOLL (AUSZUG)

Zur: 16. Kameradschaftsversammlung (Auszug)
Ort: Gasthaus zum Goldenen Stern
Pfaffenhausener Str. 34
97762 Hammelburg-OT Pfaffenhausen
Datum: 08.10.2022
Anlagen:

- Liste der anwesenden Mitglieder
- Protokoll über die Kassenprüfung
- Wahl Niederschrift

Am 08.10.2022 um 16.00 Uhr erschienen im Gasthaus zum Goldenen Stern Pfaffenhausener Str. 34, 97762 Hammelburg-Pfaffenhausen, die aus der beigefügten Anwesenheitsliste ersichtlichen 21 Mitglieder der Kameradschaft Hammelburger Lehrbataillon e.V.. Die Versammlung wurde vom 2. Vorsitzenden Herrn Hptm a.D. Jürgen Lasar in krankheitsbedingter Abwesenheit des 1. Vorsitzenden geleitet und begann um 16.13 Uhr.

Herr Hptm a.D. Lasar begrüßte die Mitglieder und stellte die satzungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit der Versammlung fest. Danach gedachte die Kameradschaftsversammlung der verstorbenen Mitglieder mit einer Gedenkminute. Das Protokoll führte der Schatzmeister Herr Hptm d.R. Christian Seel in krankheitsbedingter Abwesenheit des Schriftführers.

Herr Hptm a.D. Lasar gab die Tagesordnung bekannt:

1. Feststellung der Anwesenheits- und Stimmliste
2. Bericht des Vorstandes über das Geschäftsjahr 2021/2022
3. Genehmigung des Protokolls der 15. Kameradschaftsversammlung
4. Bericht des Schatzmeisters
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastung des Vorstandes
7. Genehmigung des Haushaltsvorschlages für das kommende Geschäftsjahr
8. Wahl von Vorstandsmitgliedern
9. Beschluss über vorliegende Anträge
10. Ehrungen/Verschiedenes

Die Tagesordnung wurde einstimmig angenommen.

zu TOP 1:

Herr Hptm a.D. Lasar stellte die satzungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit der Versammlung fest. Von insgesamt 246 Mitgliedern waren 21 anwesend.

zu TOP 2:

Herr Hptm a.D. Lasar berichtete über das abgelaufene 16. Vereinsjahr. Erwähnt wurden unter anderem im Einzelnen:

- 15. Kameradschaftsversammlung mit geselligem Beisammensein am 09.10.2021
- 15. Vergleichsschießen am 30.07.2022
- 24. Tag der Infanterie vom 14. bis 15. Juli 2022
- Vorstandssitzungen: 18.11.2021, 03.05.2022, 19.07.2022 und 15.09.2022
- Informationsmanagement: InfoBrief 2021, Einladung zum Vergleichsschießen, Einladung zur Kameradschaftsversammlung, Infobrief 2022 (in Arbeit), Homepage
- Stammtische: in 2022 entfallen

16. KAMERADSCHAFTSVERSAMMLUNG

FORTSETZUNG PROTOKOLL

zu TOP 3:

Der Antrag auf Genehmigung des Protokolls zur 15. Kameradschaftsversammlung wurde mit 21 Stimmen einstimmig angenommen.

zu TOP 4:

Der Schatzmeister Hptm d.R. Seel trug den Kassenbericht vor. Er berichtete über die Einnahmen und Ausgaben des Vereins, gegliedert nach Kategorien bis zum Stichtag 08.10.2022. Alle Positionen wurden ausführlich erläutert. Der Kontostand mit Stichtag 08.10.2022 betrug 10.654,86 EUR, der Kassenbestand 668,64 EUR.

zu TOP 5:

Bericht durch den Kassenprüfer StFw a.D. Walter. Das Protokoll der Kassenprüfung, der in Anlage diesem Protokoll beigelegt ist, bescheinigt eine saubere und ordentliche Führung. Es gab keine Beanstandungen. Der Kontostand und der Kassenstand mit Stichtag 08.10.2022 wurden bestätigt.

zu TOP 6:

Herr StFw a.D. Walter beantragte die Entlastung des Vorstandes für das abgelaufene Geschäftsjahr. Die Vorstandschaft wurde mit 21-Ja-Stimmen (Einstimmig) entlastet.

zu TOP 7:

Herr Hptm d.R. Seel stellte den Haushaltsplan für das neue Geschäftsjahr vor und erläuterte diesen. Seitens der anwesenden Mitglieder gab es keine Einwände. Der Haushaltsplan wurde einstimmig angenommen.

zu TOP 8:

Neuwahlen gem. der Satzung.

Der Vorstand setzt sich zurzeit wie folgt zusammen:

1. Vorsitzender:

OTL a. D. Schaffelke

2. Vorsitzender:

Hptm a. D. Lasar

Schriftführer:

OStFw a. D. Heinickel

Schatzmeister:

Hptm d. Res. Seel

Beisitzer:

1. vakant, 2. StFw Schmidt O.,

3. StFw a. D. Lehmann, 4. StFw a. D. Schmitt W.

OrgAusschussLtr:

StFw a.D. Schmidt, J.

Beauftragter Traditionsräume/ Chronik:

OStFw a.D. Burkard

Beauftragter Presse/Öffentlichkeitsarbeit:

vakant

Kassenprüfer:

OTL d.Res. Bogner, StFw a. D. Walter

Es waren zu wählen:

- 1. Vorsitzender,
- der Schatzmeister,
- der 1. und 3. Beisitzer,
- Beauftragter Traditionsräume/ Chronik,
- Beauftragter Presse/Öffentlichkeitsarbeit,
- Kassenprüfer

Zum Wahlvorstand wurde Herr StFw a.D. Ernst Rudolf vorgeschlagen. Als Beisitzer fungierten Frau Anne Marie Strobl und Herr HptFw d.R. Nowak.

Wahlergebnis siehe beigelegte Wahl Niederschrift.

16. KAMERADSCHAFTSVERSAMMLUNG

FORTSETZUNG PROTOKOLL

zu TOP 9:

Es liegen keine Anträge vor.

zu Top 10:

Ehrungen:

Auf Beschluss der Vorstandschaft vom 15.09.2022 wurde folgenden Mitgliedern die Ehrennadel der Kameradschaft Hammelburger Lehrbataillon e.V. verliehen:

HptFw d.R. Frank Schwientek,
StUffz d.R. Jochen Rössert

Termine:

siehe Rückseite dieses Infobriefes

Ferner sprach Herr Hptm a.D. Lasar folgende Punkte an:

- Änderungsmeldungen!!!
- Adressen, telefonische Erreichbarkeiten, E-Mail, Konto-Vbdg, Mitgliederwerbung, Chronikkauf,
- Geschichten, Berichte, Anekdoten, Fakten aus 50 Jahren Lehrbataillon Hammelburg,
- Kritik, Verbesserungsvorschläge, Anregungen,
- Homepage

Der Versammlungsleiter, Herr Hptm a.D. Lasar, schloss um 16.37 Uhr die 16. Kameradschaftsversammlung des Vereins.

97762 Hammelburg, 08.10.2022

Protokollführer

1. Vorsitzender

SEEL

Hptm d. R.

LASAR

Hptm a. D.

16. KAMERADSCHAFTSVERSAMMLUNG

IMPRESSIONEN



GEBURTSTAGE

HERAUSRAGENDE GEBURTSTAGE UNSERER MITGLIEDER

SEIT HERAUSGABE DES LETZTEN INFOBRIEFES

(in 5-Jahresschritten ab 60. Geburtstag und in Jahresschritten ab 80. Geburtstag)

Verbunden mit den besten Segenswünschen gratulieren wir herzlich:

Zum 60. Geburtstag

Herrn OGefr d.R. Adolf Fröhling
Herrn BrigGen Stefan Geilen
Herrn Oberstlt d.R. Walter Hornauer
Herrn OFw d.R. Gerald Oswald
Herrn Oberstlt Thomas Reinhard-Kutzsche
Herrn Oberstlt a.D. Christian Wittmann
Herrn Oberstlt Stefan Zülch

Zum 65. Geburtstag

Herrn Oberstlt a.D. Joachim Car
Herrn OGefr d.R. Michael Weidner
Herrn Peter Schmitt

Zum 70. Geburtstag

Herrn StFw d.R. Peter Götz
Herrn Alfred Christ

Zum 75. Geburtstag

Herrn StFw a.D. Ernst Rudolf
Herrn OFw d.R. Manfred Steinel
Herrn Oberst a.D. Erich Sottung

Zum 80. Geburtstag

Herrn OStFw a.D. Uwe Priebe
Herrn StFw a.D. Friedrich Metzger

Zum 81. Geburtstag

Herrn GenMaj a.D. Volker Löw

Zum 82. Geburtstag

Herrn OFw d.R. Horst Matzka
Herrn StFw a.D. Günter Herrlich
Herrn StFw a.D. Manfred Loschky
Herrn OStFw a.D. Siegfried Krebs

Zum 83. Geburtstag

Herrn Oberstlt a.D. Peter Klaje

Zum 84. Geburtstag

Herrn OStFw a.D. Werner Hofbauer
Herrn HptFw a.D. Werner Lachnitt
Herrn Rudolf Rügemer
Herrn Hptm a.D. Wolf-Dieter Bogner
Herrn Uffz d.R. Albert Kieninger

Zum 85. Geburtstag

Herrn Fw d.R. Hermann Hoppe
Herrn StFw a.D. Otmar Zimmer
Herrn OFw d.R. Detlef Eigen
Herrn Oberstlt a.D. Ulrich Rhein

Zum 86. Geburtstag

Herrn StFw a.D. Gundolf Gaull
Herrn Hptm a.D. Heinz Zacharias
Herrn Manfred Meißner
Herrn StFw a.D. Hubert Korff

Zum 87. Geburtstag

Herrn Oberst a.D. Joachim Krüger
Herrn Oberstlt d.R. Dr. Winfried Benner

Zum 88. Geburtstag

Herrn GenLt a.D. Rolf Hüttel
Herrn OFw d.R. Peter Martin

Zum 89. Geburtstag

Herrn StFw a.D. Johann Liegl

Zum 94. Geburtstag

Oberst a.D. Klaus Gottwald
(ältestes Mitglied der Kameradschaft)

MITGLIEDERZUWACHS

In 2022 hat die Kameradschaft keinen Mitgliederzuwachs erfahren.
Derzeit zählt die Kameradschaft **246** Mitglieder.



NACHRUF

Die Kameradschaft Hammelburger Lehrbataillon nimmt Abschied von



HERRN

STFW A.D.

PETER RÜGAMER

*** 08.12.1954 † IN 2021**

Wir trauern um unseren Kameraden und werden seiner stets gedenken.

Anmerkung der Redaktion: bis zum heutigen Datum liegt uns keine schriftliche Bestätigung des o.a. Todesfalles vor. Wegen mehrerer unabhängiger mündlicher Bestätigungen war es schließlich der Vorstandschaft ein besonderes Anliegen eine Nachrufsanzeige in diesem Heft zu veröffentlichen.

TERMINE

FÜR DAS JAHR 2023

WANN?	WAS?	WO?
Termine folgen	Grüner Schluck	noch nicht festgelegt
Termine folgen	Stammtische	noch nicht festgelegt
06./2023	16. Vergleichsschießen (Einladung ergeht zeitgerecht)	Standortschießanlage
12.-14.07.2023	25. Tag der Infanterie	Infanterieschule Saaleck-Kaserne
07.10.2023	17. Kameradschaftsversammlung	noch nicht festgelegt

Um auf dem Laufenden zu bleiben, beachten Sie bitte hierzu die Webseite der Kameradschaft Hammelburger Lehrbataillon unter **Termine/Veranstaltungen**
<https://www.hammelburger-lehrbataillon.de>

ALLGEMEINE HINWEISE

Unsere Kameradschaft verfügt über eine eigene Homepage, die ständig aktualisiert wird:

www.hammelburger-lehrbataillon.de

Teilen Sie uns bitte Ihre EMail-Adresse mit, ebenso Änderungen Ihrer Anschriften oder Kontoverbindungen. Sie können dazu auch das **Änderungsformular** aus dem Internet nutzen. Sollten Sie bei den Geburtstagen nicht erwähnt worden sein, dann liegt uns von Ihnen leider kein Geburtsdatum vor. Wir bitten um Nachmeldung unter untenstehender Emailadresse.

Impressum

Ausgabe 2022 | 17. Jahrgang | Infobrief

Herausgeber

Kameradschaft Hammelburger Lehrbataillon e.V.

Verantwortlich für den Inhalt

OTL a. D. Jörg Schaffelke

Autoren

OTL a. D. Jörg Schaffelke, OstFw a. D. Edgar Heinickel,
OstFw a. D. Andre Burkard

Titelmotiv

Der Traditionshain entsteht

Gestaltung

OFw d.Res. Dominik Markota | www.dominikmarkota.de

Anschrift

Kameradschaft Hammelburger Lehrbataillon
Infanterieschule - Saaleck-Kaserne
Rommelstr. 31
97762 Hammelburg

✉ vorstand@hammelburger-lehrbataillon.de
www.hammelburger-lehrbataillon.de

Bankverbindung:

Sparkasse Bad Kissingen
BLZ: 793 510 10
KtoNr.: 8 269 243
BIC: BYLADEM1KIS
IBAN: DE05 7935 1010 0008 2692 43